

HeBIS
AG Elektronische Medien
6. Sitzung am 16. Oktober 2002
Protokoll vom 2.12.2002
Änderung vom 12.02.2003

Anwesend:

Fr. Albrecht (VZ), Fr. Bergner (UB Kassel),
Fr. Brand (LHB Darmstadt bis 13 Uhr), Fr. Bredel (UB Mainz),
Fr. Bröcker (UB Kassel), Fr. Gräf (UB Giessen, Protokoll),
Fr. Hillen (UB Marburg, Vorsitz), Fr. Janning (UB Mainz),
Fr. Kindt, ehemals Fr. Weber (StUB Frankfurt), Fr. Landau (StUB Frankfurt),
Herr Mallmann (FH Giessen), Fr. Mey-Fritsch (LHB Darmstadt, Gast),
Fr. Schmitt (FH Giessen, Gast), Fr. Steiß (UB Marburg)

Ort:

Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt/M., Sitzungszimmer

Zeit:

10.00 Uhr bis 13.30 Uhr

Frau Hillen hat die Liste der Mitglieder der AG aktualisiert und am Tag zuvor schon per mail verschickt.

Herr Mallmann stellt Frau Schmitt vor, die die Vertretung für Frau Knop (ehemals Fr. Serafin) übernommen hat und damit seinen Platz der bisherigen Vertretung für Frau Knop in der AG übernehmen wird.

Frau Brand stellt Frau Mey-Fritsch vor, die sich in Darmstadt schwerpunktmäßig um e-journals kümmert. Die Kolleginnen wollen in Zukunft beide als Mitglieder in der AG vertreten sein, jedoch eventuell je nach Tagesordnung entscheiden, ob es erforderlich ist, dass sie beide anwesend sind.

Frau Hillen teilt mit, dass am 6. November 2002 in Marburg ein Anwendertreffen der OPUS Teilnehmer stattfinden wird. Frau Stegerhoff (UB Marburg) wird die Leitung dieser Veranstaltung übernehmen und damit Frau Hillen als Vorsitzende der AG entlasten.

TOP 1: Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 19. Juni 2002 wird ohne Änderungen verabschiedet.

Herr Mallmann bittet darum das Protokoll nicht mehr im HTML Format zu verschicken, die AG verständigt sich auf rtf-file.

TOP 2: Berichte

TOP 2.1: Sitzung der AG Erwerbung am 22. August 2002: Verwaltung von elektronischen Zeitschriften im ACQ, Einführung neuer Bestelltypen

Frau Hillen hatte als Gast an der genannten Sitzung teilgenommen. Auf Antrag der AG Elektronische Medien werden neue Bestelltypen eingeführt:

Entsprechend dem Bestelltyp 7 = Abo, konsortial
gibt es nun zusätzlich

Bestelltyp 8 = Einzelbestellung, konsortial

Bestelltyp 9 = Fortsetzung, konsortial

TOP 2.2: Katalogisierung von elektronischen Zeitschriften in der ZDB: Öffnung der Kategorie 4085 für Korrekturen

Frau Albrecht bestätigt, dass der Antrag zur "Öffnung" der Kategorie 4085 schon von Herrn Adam bei der ZRT eingereicht wurde.

Die genaue Sachlage ist in der mail von Herrn Adam an die Mitglieder der AG vom 29. August 2002 beschrieben.

In diesem Zusammenhang tauschen die AG Mitglieder Erfahrungen über die Zusammenarbeit mit der ZDB im Allgemeinen und in Einzelfällen aus.

TOP 3: Verbund OPAC: aktueller Stand (besonders: Anzeige von Elektronischen Zeitschriften)

Frau Albrecht teilt mit, dass die Vorbereitungsphase für den Umstieg auf eine neue Hardware Plattform im Januar 2003 im Moment alle Kapazitäten der Verbundzentrale und der BDV bindet.

Erst wenn Anfang des nächsten Jahres das CBS 4 1 zu 1 umgesetzt ist, können Änderungswünsche realisiert werden.

Frau Hillen hat in der Einladung zu dieser Sitzung die Thematik noch einmal erläutert. Ebenso sind die Verbesserungsvorschläge der AG in der mail von Frau Albrecht vom 25. Juli 2002 an die AG Mitglieder formuliert, sodass man an dieser Stelle auf eine nochmalige Aufführung verzichten kann.

In Zusammenarbeit mit der AG Benutzung sollen folgende Punkte verbessert werden:

- auf die Darstellung der URLs in roter oder grüner Farbe soll verzichtet werden
- aus der Kurzliste soll man in den Bildschirm "Bestandinfo" wechseln und nicht wie jetzt in den Bildschirm "Titeldaten".
- Die "individuelle Frontdoor" soll bei der Bestandsanzeige eingestellt werden. Frau Albrecht ergänzt zu diesem Punkt, dass die VZ und BDV bemüht sind, dafür ein Konzept zu entwickeln, unter der Voraussetzung, dass sich die Rahmenbedingungen der EZB nicht verändern. Würde die EZB "dynamische URLs" einführen, wäre die gewünschte Darstellung nicht mehr möglich.

Frau Bergner weist auf ein Problem der "Tilde"-Darstellung im Verbund OPAC hin: kassel university press, der Universitätsverlag der Universität Kassel, liefert die Daten für e-Publikationen an die DB. Durch die Einspielung der DB-Daten in PICA geschieht offensichtlich der Fehler, dass das "Tilde"-Zeichen durch ein "ä" wiedergegeben wird.

Bei der direkten Aufnahme in Pica ist alles in Ordnung.

Frau Albrecht nimmt sich der Problematik an.

TOP 4: Entwurf zur Veränderung bei der Bearbeitung von Konsortialverträgen

Die Sachlage ist dem Entwurf zu entnehmen, den Frau Gräf und Frau Hillen erarbeitet haben. Er wurde im Vorfeld per mail zur Verfügung gestellt, um den AG Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, in ihren Bibliotheken mit den betreffenden KollegInnen darüber zu beraten.

Nach angeregter Diskussion zu diesem Thema kann man als Ergebnis festhalten:

- die meisten hessischen Bibliotheken sehen sich zu einer erweiterten Bearbeitung der betreffenden Pakete nicht in der Lage. In der Regel sind die Geschäftsgänge nicht so organisiert, dass eine schnellere und einfachere Bearbeitung der Titel als im Moment durch die Verbundzentrale gewährleistet ist.
- eine "doppelte Überwachung" der zu erledigenden Aufgaben auf der einen Seite von der Verbundzentrale (für PICA/ZDB), auf der anderen von den Bibliotheken vor Ort (für die EZB) wird hingenommen.
- die Verbundzentrale wird nach Meinung von Frau Albrecht nur unwesentlich entlastet,
- ebenso befürchtet sie, dass die VZ bei Schwierigkeiten in der Titelaufnahme doch noch öfter in Anspruch genommen werden muß.
- Frau Albrecht macht deutlich, dass durch die "Komplettbetreuung" zusätzliche Arbeiten für die betreffenden Bibliotheken entstehen, wie z.B. der "URL-Check".
- die UB Giessen möchte als einzige Bibliothek das ihr zugewiesene Konsortialpaket komplett bearbeiten (ZDB/PICA und EZB)
- die AG Teilnehmer halten Ausnahmen für ungünstig, Frau Albrecht will dennoch mit den KollegInnen in der Verbundzentrale prüfen, ob eine Einzelfallentscheidung möglich ist. Das Ergebnis wird sie per mail bekannt geben.
- aus den möglichen Erfahrungen, die die UB Giessen dann bereit stellen würde, könnte man zu wenig Vergleiche ziehen, da die Konsortialpakete zu unterschiedlich sind und auch die Organisation innerhalb der Bibliotheken nicht vergleichbar ist.
- Frau Albrecht stellt in Aussicht, dass die Arbeiten, die im Zusammenhang mit der Pflege dieser Konsortialpakete anfallen, in Zukunft von der VZ schneller bearbeitet werden können. Man ist um optimale Informationsversorgung durch die Geschäftsstelle bemüht.

Bezüglich der Bearbeitung von Konsortialverträgen im Allgemeinen wurde der Vorschlag gemacht, Informationen, die für alle von Interesse sein könnten, über die ER-Liste weiterzugeben.

TOP 5: Verschiedenes

TOP 5.1: Preisüberprüfungen

Es findet ein allgemeiner Austausch zu dem Thema statt.

Die meisten Bibliotheken nehmen zumindest stichprobenartig Preisüberprüfungen bei Zeitschriftenberechnungen vor (unwesentlich ob Print-Abos oder e-only-Abos oder Print + Online-Abos). Berechnet ein Lieferant zu hohe Behandlungskosten wird in der Regel ein günstigerer Lieferant gesucht und umbestellt. Es gibt diesbezüglich einen Konsens zu einzelnen Agenturen.

TOP 5.2: Überprüfung der Zugänge bei e-journals

Die UB Kassel überprüft die Zugänge bei all ihren "P+O-Titeln". Die Kolleginnen legen dazu einen ACQ-Satz nicht nur bei der Printversion an, sondern auch bei der dazugehörigen Onlineversion. Das Einchecken der Lieferung erfolgt aufgrund der automatisch von PICA erzeugten Mahnung, da im Aboschirm die Frequenzen auf jährliche Erscheinungsweise gesetzt wird. Die StUB Frankfurt überprüft Zugänge bei e-only-Abos anhand der Rechnung. Die anderen hessischen Einrichtungen konnten diesen Service bisher nicht leisten.

TOP 5.3: EZB-Anwendertreffen in Regensburg am 30.9.02

Frau Kindt und Frau Gräf berichten ausführlich vom EZB-Anwendertreffen. (Tagesordnung s. Protokoll von diesem)

Bezüglich des TOP 2: Profil der EZB erteilen die Mitglieder der AG der Vorsitzenden Frau Hillen den Auftrag im Namen der AG doch noch einmal eine mail an die EZB-Liste zu senden mit dem Hinweis, dass alle hessischen Bibliotheken großes Interesse gehabt hätten, dass sich das Profil der EZB in dem Punkt "Aufnahme von Titeln ohne Volltexte, bzw. mit ausgewählten Volltexten" verändert hätte. Die AG weiß, dass bei dem Anwendertreffen eine Abstimmung erfolgt ist, möchte aber doch eventuell noch einmal Stimmungsbilder einfangen von Bibliotheken, die keinen Mitarbeiter entsendet hatten.

Frau Gräf faßt die Vorträge aus dem "Offenen Forum" vom Mittag zusammen, Frau Kindt, die mittags die "Anwenderschulung" besuchte, verteilt das "Handout", was in Regensburg die Grundlage der Schulung war.

Nächste Sitzung: 12. Februar 2003, 10.00 Uhr, Sitzungszimmer StUB Frankfurt